

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 71 (1996)

Heft: 3

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

Aus der Presse- und Werbekommission des SUOV

Von Wm Andreas Streiff, Aathal-Seegräben

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 28.10.1995 in Bern sind die neuen Zentralstatuten des SUOV einstimmig gutgeheissen worden. Mit diesem Beschluss haben der Zentralvorstand und die Kommissionen grünes Licht erhalten, ihre eigenen Arbeitsreglemente den neuen Statuten anzupassen. Für die Presse- und Werbekommission hat der Entscheid der letzten ao DV verschiedene Konsequenzen.

In den neuen Statuten werden die früheren Kommissionen Bürger+Soldat (B+S), Presse+Werbung (PWK) wie auch die Technische Kommission (TK) nicht mehr erwähnt. An ihre Stelle sind neu die Ressorts «Information» und «Ausbildung» getreten; wobei die Arbeit im Ressort Information neu durch zwei selbständige Kommissionen geleistet wird: die eine (die CPR) unter Leitung von Sgt Francesco Di Franco ist zuständig für die italienisch- und französischsprachige Schweiz, die andere (weiterhin PWK genannt) steht unter Leitung von Wm Andreas Streiff und betreut die deutschsprachige Schweiz. Die beiden Kommissionspräsidenten haben die Öffentlichkeitsarbeit des SUOV zu koordinieren.

Die Aufgaben der Kommissionen werden in einem neuen Geschäftsreglement festgelegt. Für PWK und CPR hat sich am Auftrag, den es zu erfüllen gilt, grundsätzlich nicht viel geändert, allerdings sind Teile aus dem Pflichtenheft der aufgelösten Kommission B+S hinzugekommen.

Zentralkurs B

Bei der Durchführung des Zentralkurs' B vom Samstag, 25. November 1995, in Wangen an der Aare wurde erstmals – wie in den neuen Statuten vorgesehen – in zwei selbständigen sprachlich getrennten Gruppen gearbeitet. Eingeladen zu diesem Kurs waren die Presse- und Werbeverantwortlichen der Sektionen, Regional- und Kantonalverbände. In der zur Verfügung stehenden knappen Zeit wurde durch beide Gruppen eine umfangreiche Liste mit Zielen für die Öffentlichkeitsarbeit der nächsten Jahre zusammengestellt.

Ein wichtiges Thema für diese Arbeit ist die Rekrutierung neuer UOV-Mitglieder in den Reihen der frischgebackenen Unteroffiziere. Diese Arbeit soll weiterhin von den Werbepersonen der Kantonal- und Regionalverbände geleistet werden. Zu deren Unterstützung werden nun verschiedene neue Werbemittel zentral durch die PWK produziert. Ganz oben auf der Wunschliste stehen ein neuer, dreisprachiger SUOV-Prospekt, ein Videoclip sowie ein Foliensatz für Vorträge mit dem Prokischreiber. Es ist vorgesehen, diese Werbemittel so zu gestalten, dass sie durch die Verbände und Sektionen leicht ergänzt und den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden können.

Neue Strukturen

Für die PWK gilt es nun, die Grundgedanken, die bei der Revision der Zentralstatuten wegleitend waren, auch auf die Organisation des Ressorts Information zu übertragen. In diesem Sinne sollen die PWK und CPR durch die Presse- und Werbeleute der grossen Mitgliederverbände ergänzt werden. Damit entsprechen die Strukturen im Ressort Information jenen des neuen Zentralvorstandes, wo die Präsidenten der grossen Mitgliederverbände Einsitz genommen haben.

Mit der personellen Erweiterung erhalten die CPR und PWK die Möglichkeit, die Werbeanstrengungen des SUOV mit den zuständigen Stellen auf Stufe Kanton, Region und Sektion optimal zu koordinieren.

Der nächste Zentralkurs wird wieder gemeinsam mit der TK in Wangen an der Aare durchgeführt, und zwar am Samstag, 16. März. Auf der Traktandenliste stehen diesmal unter anderem der SUOV-Werbeprospekt, die Werbebesuche in Rekruten- und Unteroffizierschulen sowie das Thema «Werbeargumente». Eingeladen zum Zentralkurs B sind wiederum die Presse- und Werbeverantwortlichen der Sektionen, Regional- und Kantonalverbände.



52. Bachtel-Winterwettkampf des UOV
Zürcher Oberland

Bachtel-Winterwettkampf mit Geländelauf

he. Oberhalb von Bäretswil im Zürcher Oberland fand am 27. Januar 1996 der 52. Bachtel-Winterwettkampf statt, und zirka 50 Wettkämpfer massen sich im Geländelauf, Schiessen und Zielwurf. Der UOV Zürcher Oberland organisierte diesen traditionellen Wettkampf. Wegen Schneemangels wurde der Skilanglauf durch einen Geländelauf ersetzt.

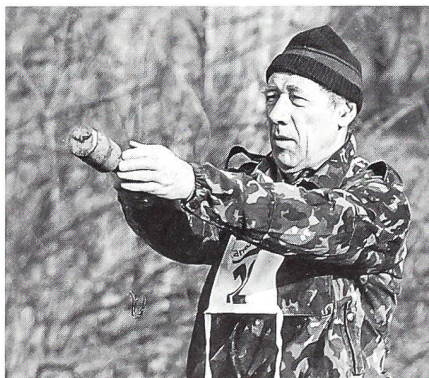
Der Dreikampf umfasste einen Geländelauf von 6 km bzw 3 km Länge. Das Schiessen und der HG-Zielwurf waren nicht in der Laufstrecke eingebaut. Im Zweikampf, der für Damen und Junioren auf einer verkürzten Strecke durchgeführt wurde, konnte zwischen Schiessen und HG-Werfen gewählt werden. In der offenen Kategorie konnte jedermann wahlweise auf der kurzen oder langen Strecke starten. An die Kategoriensieger wurden Medaillen in Gold, an die anderen Teilnehmer Erinnerungsmedaillen abgegeben.



Wm Rainer Rhunke betreut die Gäste und verfügt als OK-Präsident über ein gut eingespieltes Team.



Am Bachtel-Winterwettkampf: Gut gezielt ...



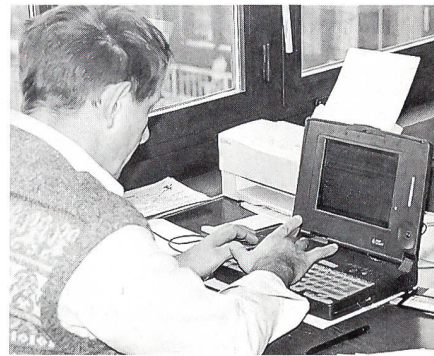
... ist halb getroffen.



Erziehung zum Militarismus? Nein, in Bäretswil kann man den Papi zum ausserdienstlichen Wettkampf begleiten.



Ueli Siegfried, der frühere Präsident des UOV Tössental, nimmt seit vielen Jahren am Bachtel-Winterwettkampf teil.



Hinter den Kulissen: Oblt Max Baracchi besorgt am Computer die Auswertung.

Diesmal das Gemeindewappen von Dürnten

Von Wm Rainer Rhunke, der zum zweitenmal das Amt des OK-Präsidenten bekleidete, war zu erfahren, dass neben dem UOV Zürcher Oberland auch der Militärfahrverein Zürcher Oberland und der Samariterverein Bäretswil bei der Durchführung halfen. Im engeren OK befinden sich zirka sieben Leute, welche die Ressorts Technisches, Strecke, Presse, Finanzen, Auswertung und Festwirtschaft betreuen. Weil jedes Jahr ungefähr dieselben Probleme zu lösen sind, ist das Team bereits gut eingespielt. Dieses Jahr leistete die Gemeinde Dürnten einen finanziellen Beitrag, und deshalb wurde die Medaille mit dem Dürntner Gemeindewappen versehen. Der OK-Präsident ist der Meinung, dass die Beteiligung trotz der schneemangelbedingten Umstellung auf den Geländelauf nicht gelitten hat, denn der Bachtel-Winterwettkampf wird vor allem von den militärischen Dreikämpfern als willkommene Trainingsgelegenheit benutzt.

Wettkämpfer Ueli Siegfried meint ...

Gfr Ueli Siegfried aus Elgg, der frühere Präsident des UOV Tössental, hat sicher schon 25mal am Bachtel-Winterwettkampf teilgenommen. Genau weiss das der erfahrene Wettkämpfer mit Jahrgang 1941 nicht mehr. Er hätte lieber den Skilanglauf gemacht, weil das besser in die Jahreszeit gepasst hätte, und er träumt von früheren Zeiten, als der Schnee Ende Ja-

